

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis
Geschäftsstelle des Polizeibeirats
Frankfurter Straße 12-18
53721 Siegburg
nachrichtlich: Herrn Landrat Sebastian Schuster
als Leiter der Kreispolizeibehörde

Ansprechpartner: Susanne Zimmer

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 16.10.2026

Anfrage als Mitglied des Polizeibeirats: Sicherheit im ÖPNV - Bitte um schriftliche Beantwortung und Prüfbite zur Freigabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut einer Mitteilung des Landtags NRW wurden im ÖPNV im Jahr 2023 97.836 Straftaten und im Jahr 2024 95.887 erfasst.

Davon wurden 46.197 bzw. 42.096 an Bahnhöfen, Bahnsteigen und Haltestellen erfasst, dabei werden aber keine Zahlen für Kreise oder Linien benannt (Landtag NRW, Drucks.: 18/14075, S. 2).

Polizeiliche Angelegenheiten werden nach der Mitteilung des Landrats vom 17.06.2026 im Polizeibeirat behandelt. (Antwort des Landrats vom 17.06.2026 auf die Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 25.02.2026 „Entwicklung der Kriminalität im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren“). Daher richten sich diese Fragen auch an den Polizeibeirat.

Wir regen an, das Thema in der Sitzung am 07.12.2026 zu behandeln, und bitten die Behördenleitung um einen schriftlichen, öffentlich verwendbaren Bericht zu folgenden Fragen:

Erbeten sind Angaben für die PKS-Berichtsjahre 2023 bis 2025 und soweit möglich für das laufende Kalenderjahr 2026, für die Tatörtlichkeit „ÖPNV“ und für die elf Kommunen des Polizeibezirks.

Es wird gebeten anzugeben, ob Fälle der Bundespolizei enthalten sind. Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB) und ausländerrechtliche Verstöße, bitten wir gesondert auszuweisen (aggregierte Angaben).

1. Wie viele Straftaten im ÖPNV wurden im Kreisgebiet erfasst?
 - a. Wir bitten um Angabe je Jahr (2023, 2024, 2025 und soweit möglich 2026) und Kommune, mit
 - b. Aufklärungsquote, nach:
 - i. Bus,
 - ii. Straßen- und Stadtbahn,
 - iii. Zug,
 - iv. Bahnhof und Bahnsteig,
 - v. Haltestelle

2. Welche Straftaten kamen besonders häufig vor?
- a. Wir bitten um Angabe nach Deliktsbereichen:
 - i. Körperverletzung
 - ii. Mord und Totschlag, jeweils vollendet und versucht
 - iii. Raub
 - iv. Bedrohung und Nötigung
 - v. Sexual-, Diebstahls- und Rauschgiftdelikte
 - vi. Sachbeschädigung
 - vii. Widerstand und tätlicher Angriff

Zusätzlich bitten wir um die zehn häufigsten Straftatenschlüssel je Jahr mit Fallzahl.

3. Wie viele Tatverdächtige wurden ermittelt?
- a. Wir bitten um echte Zählung je Jahr, insgesamt und je Deliktsbereich, nach:
 - i. deutsch und nichtdeutsch sowie den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten
 - ii. Aufenthaltsanlass Nichtdeutscher (Asyl, Duldung, unerlaubter Aufenthalt, Schutzberechtigte, sonstiger Aufenthalt)
 - iii. weiterer Staatsangehörigkeit Deutscher (2024 und 2025)

— Fälle mit nur einer erfassten Staatsangehörigkeit bitten wir zu kennzeichnen.

4. Welche Linien sind besonders häufig betroffen?

Wir bitten, die Bahnhöfe, Haltestellen und Linien mit den höchsten Fallzahlen sowie vorhandene polizeiliche Auswertungen oder Lagebilder mit Ergebnis in absteigender Reihenfolge zu nennen.

5. Soweit Angaben nicht vorliegen: Ist eine Erhebung vorgesehen und ab wann werden diese erhoben? Wenn nicht, aus welchem Grund?

— Da die Transparenz gegenüber den Bürgern des Rhein-Sieg-Kreises zu diesem Thema ein zentrales Anliegen ist, bitte ich höflich um Mitteilung, ob bzw. in welchem Umfang die zur Beantwortung bereitgestellten Informationen und Daten für eine Veröffentlichung im Rahmen der Bürgerinformation freigegeben sind.

Hinsichtlich des öffentlichen Interesses an dieser Thematik bitte ich zudem um Prüfung, ob die Beantwortung der Anfrage durch die Kreispolizeibehörde im Rahmen einer eigenen Pressemitteilung oder Veröffentlichung aufgegriffen werden kann. Sollte dies geschehen, beabsichtige ich, auf diese offiziellen Informationen im Rahmen der Bürgerinformation im Rhein-Sieg-Kreis Bezug zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Susanne Zimmer

— Co-Fraktionsvorsitzende der AfD-Fraktion Rhein-Sieg,
ordentliches Mitglied Kreispolizeibeirat